

fältigungsapparaten usw., sowie von Packstoffen befaßt. Die Bureaumaskinen werden dann in viel höherem Maße als bisher zum Vorteil ihrer Benutzer in die Verlagsbuchhandlungen eingeführt werden, die Packstoffe endlich wieder zu normalen Preisen erhältlich sein, da die Einkaufsgesellschaft mit ihrem Massenbedarf preisbildend auftreten und den Zwischenhandel der Kriegsgewinn-Agenten ausschalten kann.

Ferner wird die Einkaufsgesellschaft für alle Streitigkeiten aus Lieferungsverträgen mit ihren Mitgliedern als Schlichtungsbehörde einzusetzen sein, der auch die Nachprüfung der während des Krieges meist einseitig aufgezwungenen Erhöhungen der Friedenspreise obliegt.

Alles das wird greifbare Vorteile für die Mitglieder ergeben und auf die Neigung zu weiteren Preiserhöhungen hemmend wirken. Die erste Aufgabe der Einkaufsgesellschaft wird es natürlich sein, vor allem die Kriegspreise wieder abzubauen und verständige Preise einzuführen.

Welche Form der Einkaufsgesellschaft gegeben wird, ist im Grunde genommen gleichgültig. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung erscheint als die geeignetste. Die einmalige Zahlung eines entsprechenden Geschäftsanteils ist zweckmäßiger als eine jährliche Beitragsleistung, weil sie die Mitglieder dazu erzieht, sich als Geschäftsteilhaber zu betrachten und jeden Bedarf bei der Einkaufsgesellschaft zu decken. Die Höhe der Anteile kann gleichmäßig sein, dann richtet sich die Ausschüttung der Überschüsse nach dem Umsatz der einzelnen Mitglieder. In späterer Zeit, wenn erst Übersicht gewonnen ist, können Mitglieder mit hohen Bezügen dann zu größeren Geschäftsanteilen herangezogen werden.

Wichtiger als die Form der Einkaufsgesellschaft ist die Art, wie sie vorzugehen hat: Je entschiedener sie von vornherein auftritt, um so eher wird sie ihr Ziel »Abbau der Kriegspreise, Wiedereinführung geregelter Preise und damit Verbilligung der Bücherpreise« erreichen. Sie wird unsoliden Lieferanten gegenüber, die aus dem Kreise ihrer Mitglieder heraus festgestellt werden, mit aller Entschiedenheit auftreten und darin sicher auch die Unterstützung der soliden Berufskreise finden. Die Einkaufsgesellschaft wird in ihrem Kampfe für die Verbilligung des Buches aber auch die gesamte Öffentlichkeit, die Tages- wie die Fachpresse, die Gelehrtenwelt wie die Regierungen hinter sich haben, da die Pflege der Wissenschaften und die kulturelle Hebung des Volkes an billiger geistiger Kost gleichmäßig interessiert sind.

Aufgabe der berufenen Kreise des deutschen Verlags wird es nun sein, die Anregungen zu prüfen und den Plan zu verwirklichen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs
des Deutschen Buchhandels.
18. bis 23. März 1918.

Vorhergehende Liste 1918, Nr. 66.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

Akademische Buchhandlung von Max Drechsel, Buchhändler und Antiquar für Medizin u. Naturwissenschaften, Bern, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Akt. u. Pass. gehen über an die Firma Paul Haupt Akademische Buchhandlung vormals Max Drechsel, daselbst. [S. 13./III. 1918.]

Amelang'sche Buch- und Kunsthandlung (Eggers & Benede) G. m. b. H., Charlottenburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft wird als offene Handelsgesellschaft von den seitherigen Gesellschaftern Georg Eggers und Henry Benede fortgeführt. [B. 67.]

Avenarius, Eduard, Leipzig. Der Inh. Georg Walter Sorgenfrey ist verstorben. [Dir.]

Baumert, Artur, Osnabrück, ab 19./III. 1918: Großestr. 89. [B. 67.]

Beyer's Buch. u. Antiquariat, Ferd., Königsberg (Pr.), gibt 1./IV. 1918 Berlin als Kommissionsplatz auf. [B. 64.]

Graphisches Kabinett Israel Ber Neumann, Berlin, hat Fernsprecher Steinplatz 7255. [B. 67.]

Guthers, Emil, Czernowitz, jetzt: Ringplatz 13. [B. 68.]
Haessel Verlag, S., Leipzig. Der Inh. Georg Walter Sorgenfrey ist verstorben. [Dir.]

Haessel Comm.-Ges., S., Leipzig. Der Mitinh. Georg Walter Sorgenfrey ist verstorben. [Dir.]

***Haupt**, Paul, Akademische Buchhandlung vormals Max Drechsel, Bern (Schweiz), Erlachstr. 23. Begr. 1./X. 1906. Fernspr. 1695. Geschäftszeit 8—7. Stuttgarter Komm.: Koch, Reff & Detinger. Leipziger Komm.: Koehler. [S. 13./III. 1918.]

***Henn**, Ad., Genf (Schweiz), Place Neuve 2. Rusitverlag. Begr. 1894. Leipziger Komm.: Breittopf & Härtel. [Dir.]

Illustration, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Dr. Fritz Bennigson ist nicht mehr Geschäftsf. Carl Schröder ist zum Geschäftsf. bestellt. [S. 20./III. 1918.]

Koopmann's Verlag, R. Wilhelm J., Uetersen (Holstein). Der Inh. Ric. Wilh. Johs. Koopmann sen. ist verstorben. [B. 64.]

Kramer'sche Sort.-Buch. (Steudel & Hartkopf), Hamburg. Carl Paul Rolf Brenste ist als Gesellschafter eingetreten. [S. 21./III. 1918.]

Märkische Verlagsanstalt Otto Hirschland, Charlottenburg, jetzt Berlin W. 15, Liebenburgerstr. 12. [Dir.]

Miodownik, Mozes, Siedlce (Polen). Leipziger Komm. jetzt: Brauns. [Dir.]

Mosche, Louis, Reifen, ging nach dem Tode des Mitinhabers Christian Hans Oscar Mosche 1./I. 1918 mit Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz von Gustav Adolf Springer über. [B. 69.]

Müller, Georg, Verlag, München. Restauflagen, deren Ladenpreise aufgehoben und die aus dem regulären Buchhandel zurückgezogen wurden, sind an die Firma Globus Verlag G. m. b. H., Berlin, übergegangen. [B. 69.]

Nord-Buchhandlung Johann Wagner, Berlin. Der Inh. Johann Wagner ist verstorben. [B. 68.]

Pelz, Josef, Frankenstein (Schles.). Das Konkursverfahren ist aufgehoben. [S. 21./III. 1918.]

***Petersdorf**, Albert, Kottbus, Sprembergerstr. Buch-, Pap.- u. Lehrmittelh. u. Buchdr. Begr. 17./VII. 1886. Fernsprecher 568. Bankkonto: Harnisch & Giersch. Postsparkonto Berlin 4704. Leipziger Komm.: Koehler. [Dir.]

Schemmann, Otto, Essen (Ruhr). Die Procura des Adolf Wittig ist erloschen. [S. 18./III. 1918.]

Ullmann, F., Zwickau (Sachsen). Das Konkursverfahren ist aufgehoben. [S. 19./III. 1918.] Durch Übergang an eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung veränderte sich die Firma lt. Gesellschaftsvertrag vom 5./II. 1918 in F. Ullmann, G. m. b. H. Zu Geschäftsführern sind bestellt Max Ullmann u. Rechtsanwalt Justizrat Friedrich Reichmann. [S. 20./III. 1918.]

Universal-Verlag L. Kühnast, München. Infolge Verheiratung heißt die Inhaberin jetzt Luise Walthers. Dementsprechend ist die Firma geändert in Universal-Verlag Luise Walthers. [S. 18./III. 1918.]

Vereinigte Fachzeitschriften, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Carl Schröder ist zum Geschäftsf. bestellt. [S. 20./III. 1918.]

Wohlf's Sortiment (G. W. Sorgenfrey), Leipzig. Der Inh. Georg Walter Sorgenfrey ist verstorben. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 13. (1.) März konnte die Buchhandlung E. Bruhns in Riga das 50jährige Geschäftsjubiläum begehen. Sie wurde 1868 von Eugen Bruhns in der Kaufstraße 15 gegründet, von wo sie vor 25 Jahren in ihr jetziges Domizil, Kaufstraße 9, übersiedelte. Bruhns hat es verstanden, sein Geschäft aus kleinen Anfängen zu einem der ersten Rigas zu entwickeln. Neben Buch- und Kunsthandlung betrieb er noch Lehrmittelhandlung und ein buchhändlerisches Reisegeschäft, die den Ruf der Jubelfirma auch über Rigas Mauern hinausstrugen. Unter den Wirren des Krieges hat auch diese Firma zu leiden gehabt, und ihr Gründer ist vor 3½ Jahren darob zu Grabe gegangen. Die Herren E. und M. Bruhns haben sein Erbe angetreten, und wir wünschen ihnen nachträglich einen neuen Aufschwung der alten Firma im deutschen Riga!